N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.09.2019 im Ratssaal des Friedrichsbaus, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr

- - - - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied
Stadträtin Barbara Becker
Stadtrat Christian Böckeler
Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm
Stadtrat Johannes van Daalen
Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger
Stadtrat Franz Fallert
Stadtrat Georg Feuerer ab 18:35 Uhr anwesend
Stadtrat Daniel Fritz
Stadträtin Beate Gässler
Stadtrat Timo Gretz
Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs
Stadtrat Ludwig Löschner
Stadtrat Johannes Prof. Dr. Moosheimer
Stadtrat Ulrich Nagel
Stadtrat Georg Schultheiß
Stadtrat Walter Seifermann ab TOP 3 anwesend;

Stadtrat Peter Teichmann
Stadtrat Thomas Wäldele
Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg ab 18:35 Uhr anwesend
Stadtrat Jörg Woytal
Stadtrat Norbert Zeller
Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher
Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz
Ortsverwaltung Neusatz,
Hans-Wilhelm Juchem
Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten
Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller
Ortsverwaltung Vimbuch, Manuel Royal

Verwaltung
Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst
Bürgerservice-Recht-Zentrale,
Dienste Martin Bürkle
Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk
Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,
Wolfgang Eller
Personal und Organisation, Daniel Bauer

Pressesprecher, Matthias Buschert
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,
Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Breitband und Klimaschutz, Markus Benkeser
Stadtbauhof, Siegbert Feißt
Stadtentwicklung, Elisa Fuß
Tiefbau-Bauhof-Grünflächen,
Wolfgang Schuchter
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot

Stadtwerke Bühl GmbH
Geschäftsführer Rüdiger Höche
Geschäftsführer Reiner Liebich

Gäste:	Herr Kammerer, Ingenieurbüro HYDRO-DATA; zu TOP 6 anwesend
Zuhörer/innen:	9
Pressevertreter:	3

<u>Entschuldigt fehlen:</u>

Gremiumsmitglied
Stadtrat Bernd Broß
Stadtrat Peter Hirn
Stadtrat Lutz Jäckel
Stadtrat Peter Schmidt

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde

2. Neubesetzung der Stelle des Ersten Beigeordneten; Stellenausschreibung

3. Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH

4. Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bühl GmbH

5. Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Innovations- und Technologie Start-Ups GmbH

6. Geothermie-Bohrung Bühl 1 - Ergebnis der technischen Untersuchung - Weiteres Vorgehen

7. Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB „Bühler Seite-Rohrhirschmühle“ in Bühl-Altschweier; Aufstellungsbeschluss

8. „Erschließungsstraße Feuerwehrgerätehaus“ in Bühl-Balzhofen; Vergabe Bauarbeiten

9. Sanierungsrechtliche Genehmigung gemäß § 145 BauGB in Verbindung mit § 9 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Bühl

10. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Neubesetzung der Stelle des Ersten Beigeordneten; Stellenausschreibung

Beschluss:

Die Stelle des Ersten Beigeordneten (w/m/i) der Stadt Bühl wird entsprechend dem im Sachverhalt der Gemeinderatsvorlage aufgeführten Verfahrensablauf mit dem der Gemeinderatsvorlage beigefügten Text der Stellenausschreibung öffentlich ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)

TOP 3: Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH

Stadträtin Dr. Burget-Behm erklärt, dass Stadtrat Feuerer zugunsten von Stadträtin Dr. Wendenburg auf den Sitz im Aufsichtsrat der Bühler Sportstätten GmbH und der Stadtwerke Bühl GmbH verzichtet. Die CDU-Fraktion möchte damit auch die gesetzlichen Bemühungen unterstützen, dass der Frauenanteil in Führungspositionen gestärkt wird. Ohne diesen Vorschlag wäre keine einzige Frau in diesen beiden Aufsichtsräten.

Stadträtin Becker betont, dass sie diesen Vorschlag der CDU-Fraktion unterstützt.

Stadtrat Seifermann nimmt an der Sitzung teil.

Beschluss:

In den Aufsichtsrat der Bühler Sportstätten GmbH werden folgende 10 Gemeinderatsmitglieder entsandt:

C D U	(3 Mitgl.)	Dr. Claudia Wendenburg Daniel Fritz Bernd Broß
F W	(2 Mitgl.)	Prof. Dr. Karl Ehinger Jörg Woytal
G A L	(2 Mitgl.)	Walter Seifermann Ludwig Löschner
S P D	(2 Mitgl.)	Peter Hirn Timo Gretz
F D P	(1 Mitgl.)	Norbert Zeller

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)

TOP 4: Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bühl GmbH

Beschluss:

In den Aufsichtsrat der Stadtwerke Bühl GmbH werden folgende 10 Gemeinderatsmitglieder entsandt:

C D U	(3 Mitgl.)	Dr. Claudia Wendenburg Daniel Fritz Bernd Broß
F W	(2 Mitgl.)	Prof. Dr. Karl Ehinger Jörg Woytal
G A L	(2 Mitgl.)	Walter Seifermann Ludwig Löschner
S P D	(2 Mitgl.)	Peter Hirn Timo Gretz
F D P	(1 Mitgl.)	Norbert Zeller

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)

TOP 5: Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Innovations- und Technologie Start-Ups GmbH

Beschluss:

In den Aufsichtsrat der Bühler Innovations- und Technologie Start-Ups GmbH werden folgende 5 Gemeinderatsmitglieder entsandt:

C D U	(1 Mitgl.)	Bernd Broß
F W	(1 Mitgl.)	Prof. Dr. Karl Ehinger
G A L	(1 Mitgl.)	Peter Teichmann
S P D	(1 Mitgl.)	Ulrich Nagel
F D P	(1 Mitgl.)	Lutz Jäckel

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)

TOP 6: Geothermie-Bohrung Bühl 1 - Ergebnis der technischen Untersuchung - Weiteres Vorgehen

Herr Kammerer, Ingenieurbüro HYDRO-DATA, geht auf den Hintergrund der Vorlage und die Ergebnisse der Arbeit des Ingenieurbüros ausführlich ein.

Stadträtin Dr. Wendenburg nimmt an der Sitzung teil.

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass man das Grundstück nach Verfüllen des Bohrloches als Gewerbegrundstück verwenden kann.

In der anschließenden Diskussion geht Herr Kammerer auf Fragen der Gemeinderatsmitglieder ein. In den Wortbeiträgen kommt zum Ausdruck, dass letztlich nichts anderes als eine Verfüllung dieses Bohrloches übrigbleibt.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass man auch angesichts der derzeitigen finanziellen Lage diese Verfüllung nicht gleich vornehmen muss, sondern maximal fünf Jahre dafür Zeit hat. Er sagt zu, die Größe des dann vorhandenen Gewerbegrundstückes nachzureichen. Dasselbe gilt auch für die dann möglichen Verkaufserlöse.

Stadtrat Feuerer nimmt an der Sitzung teil.

Herr Benkeser, Breitband und Klimaschutz, geht auf die Kosten ein, die die Stadt in der Vergangenheit für dieses Projekt aufgewendet hat und die jetzt für die geplante Verfüllung anfallen werden.

Stadträtin Becker verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Als Maßnahme für die weitere Behandlung des Bohrloches stimmt der Gemeinderat einer Verfüllung mit anschließender Vermarktung des Grundstückes zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 7: Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB „Bühler Seite-Rohrhirschmühle“ in Bühl-Altschweier; Aufstellungsbeschluss

Stadtrat Seifermann wirkt aufgrund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Frau Thévenot, Stadtentwicklung, erläutert die neue Abgrenzung und erklärt, dass jetzt zu prüfen ist, ob es noch ein Verfahren nach §13a BauGB ist.

Ortsvorsteher Müller geht auf die Behandlung im Ortschaftsrat ein, wo der Wunsch aufgekommen ist, diese Erweiterung im nördlichen Bereich vorzunehmen.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht sich für diese geänderte Abgrenzung aus und wiederholt nochmals seine Ablehnung gegenüber einem beschleunigten Verfahren, da dort seiner Meinung nach die Belange des Umwelt - und Naturschutzes auf der Strecke bleiben. Er erinnert aber daran, dass auch bei einem beschleunigten Verfahren die klimatischen Auswirkungen

zu untersuchen sind.

Stadtrat Wäldele schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an, betont aber auch, dass seiner Meinung nach das Grundstück Flst.Nr. 15 in der Gänze dazu genommen werden sollte. Er geht davon aus, dass die Fläche mit der neuen Abgrenzung zu groß für ein beschleunigtes Verfahren ist, so dass man auf jeden Fall einen Umweltbericht usw. machen muss, so dass das Thema Klima, Ausgleich usw. zu behandeln ist.

Oberbürgermeister Schnurr geht auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Gretz auf die zeitlichen Zwänge ein, die heute einen Aufstellungsbeschluss notwendig machen. Er sagt weiter zu, dass der Ortschaftsrat Altschweier nochmals umfassend informiert wird.

Stadtrat Fallert stellt den Antrag, die Linie des Bebauungsplanes beim Grundstück Flst.Nr. 15 gerade durchzuziehen, so dass man eine klare Abgrenzung hat, auch wenn die Erschließung schwierig ist.

Stadtrat Feuerer spricht sich gegen diesen Antrag und damit für die auch vom Ortschaftsrat gutgeheißene neue Abgrenzung aus und ist auch für das beschleunigte Verfahren, wenn es möglich ist, um damit schnell Wohnbaugrundstücke schaffen zu können. Während die FW- und GAL-Fraktion für diesen Antrag sind, sprechen sich die SPD-und die FDP-Fraktion dagegen aus, befürworten also die vorliegende neue Abgrenzung.

Über den Antrag von Stadtrat Fallert wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen,
keine Stimmenthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss:

a) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bühler Seite-Rohrhirschmühle“ in Bühl-Altschweier als Bebauungsplan der Innentwicklung.

b) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 8: „Erschließungsstraße Feuerwehrgerätehaus“ in Bühl-Balzhofen; Vergabe Bauarbeiten

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger antwortet Herr Schuchter, Tiefbau, Bauhof und Grünflächen, dass in den Kosten alle Maßnahmen, also incl. der Straßenbauarbeiten enthalten sind.

Oberbürgermeister Schnurr führt weiter aus, dass es noch keine Bauinteressenten gibt, weil man noch nicht ausgeschrieben hat, er geht jedoch davon aus, dass die Grundstücke auf Grund der Lage gut zu verkaufen sein werden.

Stadträtin Becker bittet hier auch ein hundertjähriges Hochwasser im Auge zu behalten.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt auf ihre weiteren Äußerungen, dass es Überlegungen

gibt, das Umfeld des Feuerwehrgerätehauses auch im ökologischen Sinne umzugestalten.

Beschluss:

Die Firma Reif GmbH & Co. KG, Rastatt erhält den Auftrag für die „Erschließungsstraße Feuerwehrgerätehaus“ in Bühl-Balzhofen, zum Bruttoendpreis in Höhe von 681.401,40 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 9: Sanierungsrechtliche Genehmigung gemäß § 145 BauGB in Verbindung mit § 9 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass er diesen Tagesordnungspunkt absetzt, da noch Abstimmungsbedarf mit dem Ortschaftsrat besteht.

TOP 10: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Zuschuss Bau 4. Reinigungsstufe

Für diese Maßnahme erhält der Abwasserzweckverband einen Zuschuss in Höhe von 3.420.900 Euro; der Bescheid wird im Rahmen des Spatenstiches am 04.11.2019 überreicht.

Neue Sitzbank für den Waldhägenich

Am 3. September wurde die von der Ausbildungsabteilung des städtischen Forsts erstellte neue Sitzbank im Waldhägenich aufgestellt.
Nach dem altersbedingten Wegfall der Sitzbank an der Streuobstallee im Waldhägenich gab es immer wieder Beschwerden und Anfragen nach einer neuen Sitzbank in diesem Bereich.
Die neue Bank wurde mit Holz aus dem Stadtwald gefertigt, vom Stadtbauhof gestrichen und vom Forst zusammen mit dem Schutzgebietsbetreuer aufgestellt.
Jetzt kann entlang der Streuobstallee wieder eine Pause mit schönen Blick auf die Felder und Wiesen eingelegt werden. Ein vor 26 Jahren gepflanzter Apfelbaum lädt zum Verweilen in seinem Schatten ein.

Bewerbung der Stadt Bühl als RadKULTUR-Gemeinde 2020 und 2021

Mit Schreiben vom 25. Juli 2019 hat das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg AGFK-Gemeinden aufgerufen, sich um das Förderpaket als RadKULTUR-Gemeinde zu bewerben.
Bewerbungsfrist ist der 27. September 2019
Die Stadt Bühl war 2017 bereits RadKULTUR-Gemeinde mit dem kleinen Förderpaket. Nach Prüfung der Antragsunterlagen wurde festgestellt, dass man sich um das „Große Förderpaket“ bewerben kann.
Entsprechen doch viele Veranstaltungen genau dem städtischen Habitus. Bekannte Aktionen wie STADTRADELN und RadKULTUR-Tag werden ergänzt durch LASTENrad-Verleih, Rad-SERVICE-Station usw.
Mit dem Land abgestimmte Radkampagnen und Medienbegleitung sind weitere Vorteile.
Die Außenwirkung der Radkampagnen wäre mit der RadKULTUR-Förderung des Landes um ein Vielfaches höher. Sie erreichen erfahrungsgemäß über 80 % der Bürger.
Dieses auf zwei Jahre angelegte Förderpaket mit 75.000 € Gesamtvolumen wird aufgeteilt auf 50.000 € vom Land und 25.000 € seitens der Stadt. Die Stadtmittel werden durch die jährlich angesetzten HHMittel für Fahrradkampagnen gedeckt, sofern diese im HH 2020/21 zur Verfügung gestellt werden.

Der für den Förderantrag notwendige „offizielle GR-Beschluss“ kann nachgereicht werden und ist für den 23. Oktober 2019 geplant.

Lesung Franz Keller am 8. Oktober

Bühl ist seit diesem Jahr Fairtrade-Stadt. Im Rahmen des Ganzjahresprogramms zum Bauernmarkt zur Bewerbung regionaler und fairer Produkte und nachhaltigem Konsum liest Franz Keller am Dienstag, 8. Oktober aus seinem Buch, dem Spiegel-Bestseller „Vom Einfachen das Beste. Essen ist Politik oder Warum ich Bauer werden musste, um den perfekten Genuss zu finden“. Ort ist der Friedrichsbau. Beginn ist um 19 Uhr.

Bessere Zugänglichkeit für ältere Besucher im Bürgerhaus Neuer Markt

Um den Besuch von Veranstaltungen des Bürgerhauses Neuer Markt insbesondere für ältere Besucher zu erleichtern, sieht die Stadt Bühl laut Bericht von Bürgermeister Jokerst vor, mehrere sicherheitsverbessernde Maßnahmen durchzuführen. So ist u.a. vorgesehen, die große Treppenanlage im Foyer des Bürgerhauses mit zusätzlichen in der Mitte der Treppe angebrachten Handläufen zu versehen. Die Arbeiten hierzu werden von einer bereits beauftragten Fachfirma in der zweiten Oktoberwoche ausgeführt. Bis dahin werden alle Treppenstufen mit zusätzlichen Stufenmarkierungen versehen. Die Maßnahme entspricht dem Wunsch vieler Besucher, um die Begehbarkeit des Bürgerhauses Neuer Markt bei der großen Anzahl von hochfrequentierten Veranstaltungen zu verbessern.

Geschwindigkeitsbegrenzung Neusatzeck

Stadtrat Fallert erläutert, dass vor allem in Neusatzeck zu schnell gefahren wird, insbesondere auch durch Motorradfahrer. Am Ortsausgang ist auf ca. 80 Meter Länge Tempo 70 erlaubt, danach kommt wieder Tempo 50. Er fragt, ob es nicht möglich ist, das Ortsschild so zu versetzen, dass hier durchgängig Tempo 50 gelten würde.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, erklärt, dass man aufgrund entsprechender Bürgeranfragen im dortigen Bereich vermehrt Geschwindigkeitsmessungen durchführt und jetzt auch nach der Sommerpause kontrolliert. Er führt weiter aus, dass man ein Gesamtkonzept vorlegen möchte, welches auch die von Stadtrat Fallert angesprochenen Bereiche enthält. Es soll dann zunächst dem Ortschaftsrat vorgestellt werden.

Verkehrsverhalten von Fahrradfahrern in der Hauptstraße

Stadtrat Zeller bezieht sich auf eine frühere diesbezügliche Anfrage und betont, dass es weiterhin so erscheint, dass die Fahrradfahrer in der Hauptstraße sich an keinerlei Verkehrsregeln halten und auch nicht kontrolliert werden.

Stiftungsvorstand „Naturschutzstiftung Waldhägenich“

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Wäldele antwortet Frau Thévenot, Stadtentwicklung, dass die nächste Vorstandsitzung auf den 20. November 2019 terminiert ist.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister: Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner